

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **135 (2009)**

Heft 3-4: **Kleid und Wirkung**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

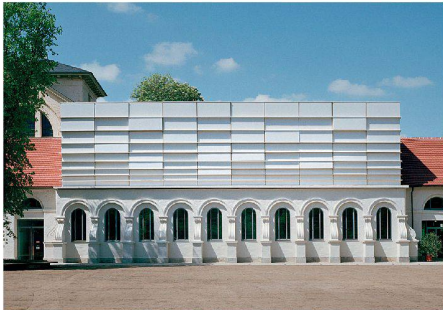
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# PRODUKTE

## AUSGEZEICHNET: KONZERTSAAL MIT ETERNIT-FASSADENTAFELN



Drei erste Preise vergab die Jury des achten Deutschen Fassadenpreises für vorgehängte hinterlüftete Fassaden. Das Architekturbüro Busmann + Haberer erhielt für den Konzertsaal im Schloss Köthen (D) einen davon. Ein Relief aus Eternit-Fassadentafeln bekleidet den neuen Klangkörper. Der Johann-Sebastian-Bach-Saal in Köthen stehe beispielhaft für die gelungene Symbiose von Alt und Neu – was sich im respektvollen Umgang mit der bestehenden Bausubstanz zeige, heisst es in der Begründung der Jury für die Preisverleihung. Der Dachaufbau und die darunter liegende ehemalige Reithalle korrespondierten eng miteinander. Die verspringenden Faserzementtafeln des Aufbaus akzentuierten den neuen Baukörper. Der Fachverband Baustoffe und Bauteile für vorgehängte hinterlüftete Fassaden e.V. (FVHF) verleiht den Preis alle zwei Jahre an die besten deutschen Projekte mit vorgehängter hinterlüfteter Fassade. Erstmals wurde in diesem Jahr neben Gestaltung, Wirtschaftlichkeit und technischer Finesse auch das beispielhafte Energiekonzept einzelner Projekte gewürdigt.

Eternit AG | D-69126 Heidelberg  
www.eternit.de

## RENSON ENTWICKELT SONNENSCHUTZ FIXSCREEN

Renson erweitert sein Programm mit wärme- und lichtregelnden Screens: dem Fixscreen-System. Dank einem intelligenten Reissverschlussystem ist der Fixscreen windfest und straff in jeder Position. Dieses Sonnenschutzsystem erlaubt eine intensive natürliche Lüftung inklusive 100% Insektenschutz und kann in einzigartigen Flächen bis 18 m<sup>2</sup> in einem Teil gefertigt werden. Das Fixscreen-System umfasst halbtransparente

Screens mit sehr hohem Sonnenschutzkoeffizienten. Je nach Tuchsorte sind verschiedene Werte in Bezug auf Wärmeschutz und Lichtdurchlässigkeit möglich. Das System ist lieferbar mit aus PVC-beschichteten Glasfaserfäden gewebten Screens oder Polyester-Screens mit einer feuerhemmenden PVC-Beschichtung. Diese Tücher sind formbeständig, unempfindlich gegen Wärme und Feuchtigkeit, verrottungsfest und farbecht. Für den Inneneinbau z.B. in Schlafzimmern, Projektionsräumen und Laboren können spezielle Screens für vollständige Abdunklung integriert werden. Eine geschlitzte Screen-Welle mit konischen Endkappen sorgt für ein sauberes Aufrollen der dickeren Screen-Aussenseite mit Reissverschluss. Der Fixscreen ist heute in drei Varianten lieferbar: Fixscreen 85, 100 und 150.

Renson N.V. | B-8790 Waregem  
www.renson.be

## PILKINGTON INSULIGHT THERM 1.0 STEIGERT DEN WOHNKOMFORT

Pilkington, einer der weltweit grössten Glashersteller, reagiert mit der Markteinführung eines neuen Wärmedämmglases auf die stetig wachsende Notwendigkeit zum Energiesparen. Dank einer optimierten Wärmedämmbeschichtung weist das «Pilkington Insulight Therm 1.0» als Zweifach-Isolierglas den Ug-Wert von 1.0W/m<sup>2</sup>K auf bei einer Gesamtenergiedurchlässigkeit von 58% und einer Lichtdurchlässigkeit von 78%. Damit ermöglicht das neue Produkt eine sehr gute Nutzung der Sonnenenergie und hilft dabei sowohl Heizkosten zu sparen als auch den Ausstoss von Kohlendioxid zu reduzieren. Der niedrige Ug-Wert kann mit einem Dreifach-Isolierglas noch weiter gesenkt werden. Mit Kryptongasfüllung sind Werte von bis zu 0.4W/m<sup>2</sup>K und mit Argongasfüllung solche bis zu 0.5W/m<sup>2</sup>K möglich.

Pilkington (Schweiz) AG | 4806 Wikon  
www.pilkington.ch

## ADHOCO-HAUSAUTOMATION: 25% ENERGIE SPAREN

Bei den heutigen Energiepreisen sind Heizen und Beleuchten kostspielig. Mit dem Adhoco-System ist es nun sehr einfach und kostengünstig möglich, Licht, Heizung und Storen klug zu steuern. Während der Komfort und die Sicherheit erhöht werden, kann

gleichzeitig Energie eingespart werden. Weil das System auf der konventionellen Elektroinstallation aufbaut, ist der Aufwand sehr bescheiden. Die Sensoren sind sogar komplett kabellos. Die Zentrale ist bei Auslieferung bereits fixfertig vorprogrammiert. Vorprogrammiert sind auch Steuerbefehle zum Energiesparen. An der ETH Lausanne wurden damit Spareffekte von bis zu 25% für Heizung und bis zu 60% für die Beleuchtung nachgewiesen. Das System übertrifft damit die in der EN 15232 genannte Energieeffizienz für Gebäudeautomationssysteme beträchtlich. Die Wohnzentrale kann direkt an das Internet angeschlossen werden. Das erlaubt Einblicke und Eingriffe von überall her – so etwa um die Wohnung nach langer Abwesenheit rechtzeitig wieder aufzuheizen. Adhoco AG | 8406 Winterthur  
www.adhoco.com

## «INTELLIGENTE» PELLETOFEN VON HAAS+SOHN

Die Brennstoffqualitätserkennung ist zentral für die Heizleistung, denn Pellets sind kein homogener Brennstoff: Beim Kauf sollte man darauf achten, dass die Pellets der Norm entsprechen, aber selbst innerhalb dieser Norm gibt es Abweichungen. Keine Pelletladung gleicht der anderen, die Härte des Holzes, die Zusammensetzung der Späne sowie ihre Pressung können variieren. Hier liegt die Stärke der neuen Haas+Sohn-Pelletöfen: Sie erkennen diese Unterschiede und passen sich automatisch den jeweiligen Bedingungen an.

Durch die vollelektronischen automatischen Messungen erreichen die neuen Pelletöfen Wirkungsgrade von über 92%, das heisst, der Ofen setzt fast die gesamte beim Befeuern entstehende Energie in Heizwärme um und gibt diese in den Raum ab. Die Öfen ermitteln automatisch und kontinuierlich den aktuellen Verbrennungszustand der Pellets sowie Veränderungen der Raumtemperatur und richten Luft- und Brennstoffzufuhr danach aus. Die Benutzer müssen lediglich den Tank auffüllen und angeben, wie warm sie es zu welcher Uhrzeit haben möchten. Die Öfen können zudem bequem und sicher von auswärts per Mobiltelefon angesteuert und programmiert werden.

Ofentechnik GmbH | A-5412 Puch bei Hallein  
www.haassohn.com